

## Symptomatik

Folgende Anzeichen und Symptome bedürfen einer gynäkologischen Abklärung:

- unklare Schmerzen oder Beschwerden im Bauch
- Bauchumfangvermehrung, „die Hosen passen nicht mehr“
- Druckgefühl im Bauch
- unbestimmte Verdauungsbeschwerden wie Völlegefühl und Blähungen
- unregelmäßiger Stuhlgang
- Appetitlosigkeit, Übelkeit, Erbrechen

## Genetik

Da das Ovarialkarzinom in etwa der Hälfte der Fälle durch eine genetische Veränderung der Zellen bedingt ist, beraten wir Sie gerne dazu und veranlassen auf Wunsch die genetische Untersuchung, die in der Regel von der Krankenkasse übernommen wird.

## Studien

Bei geeigneten Studien werden wir Sie darauf hinweisen und Ihnen ein Angebot machen.

## Kontakt und Information



**Evangelisches  
Krankenhaus**

Gesundheits Campus Wesel

**Klinik für Gynäkologie,  
Urogynäkologie und  
gynäkologische Onkologie**

**Gynäkologisches  
Krebszentrum**

### Spezialprechstunde Gynäkologische Krebserkrankungen

Evangelisches Krankenhaus Wesel GmbH  
Schermbecker Landstraße 88 · 46485 Wesel  
[gesundheitscampuswesel.de](http://gesundheitscampuswesel.de)

Terminvereinbarungen über das Sekretariat.

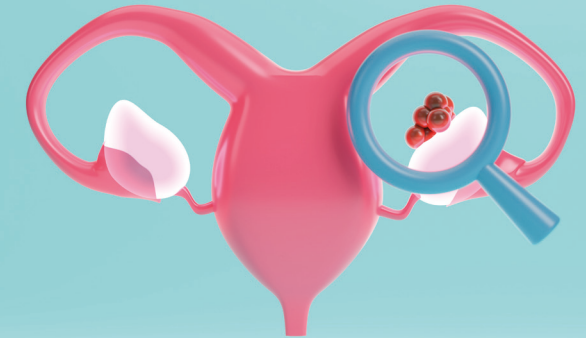
#### Sekretariat

Heike Nalbach-Häring · Laura Niet  
Telefon: 0281 106-3080  
Telefax: 0281 106-3049  
E-Mail: [gynaekologie@evkwesel.de](mailto:gynaekologie@evkwesel.de)



**Evangelisches  
Krankenhaus**

Gesundheits Campus Wesel



Patient:inneninformation

## Ovarialkarzinom

Wir sind für Sie da –  
ganz besonders jetzt

**Medizin und Pflege  
aus einer Hand**



## Ovarialkarzinom

Liebe Patientinnen,

für jede Frau ist die Diagnose Krebs ein massiver Einschnitt ins Leben. Viele Gedanken und Fragen schwirren in diesem Moment im Kopf herum. Genau dann stehen wir Ihnen mit unserem Fachwissen zur Seite und begleiten Sie von Anfang an einfühlsam durch die Erkrankung.

Dank moderner Diagnostik- und Therapieverfahren können heute immer mehr Patientinnen, die an einer onkologischen Unterleibserkrankung leiden, erfolgreich behandelt werden. Entsprechend profitieren Sie auch von einer Behandlung in unserem hochspezialisierten gynäkologischen Krebszentrum. Denn hier arbeiten Expert:innen und bündeln gemeinsam alle Kompetenzen für Ihre Genesung. Unser erfahrenes Team arbeitet nach aktuellen wissenschaftlichen Leitlinien und bietet Ihnen eine individuelle, Ihrer Lebenssituation angepasste, optimale Behandlung an. Alle Ergebnisse und therapeutischen Möglichkeiten werden wir mit Ihnen offen kommunizieren, um gemeinsam den bestmöglichen Weg für Sie zu finden. Unser Ziel ist, Sie eng und empathisch durch alle Phasen der Erkrankung zu begleiten.

Ihre

Nicole Sigrist-Uhl  
Leitung Gynäkologisches  
Krebszentrum Wesel



## Diagnose und Therapie

Eierstockkrebs, auch bekannt als Ovarialkarzinom, ist ein bösartiger Tumor, der sich in den Eierstöcken, den Eileitern oder dem Bauchfell entwickeln kann. Alle drei Tumore gehören von der Art des Tumors, der Symptome und der Behandlung zusammen. Aufgrund der Lokalisation des Tumors im Bauchraum bleibt er oft länger unentdeckt und wird erst während einer anderen Operation zufällig diagnostiziert oder aufgrund von unklaren Symptomen, die meist erst dann auftreten, wenn der Tumor bereits fortgeschritten ist.

Die erste Verdachtsdiagnose kann mittels Ultraschalluntersuchung bei Ihrem Gynäkologen/Ihrer Gynäkologin oder bei uns erfolgen und wird durch weitere Untersuchungen wie CT-Scans und Bluttests verifiziert.

In den meisten Fällen ist zur endgültigen Abklärung eine Operation notwendig, um eine definitive Diagnose zu stellen und Gewebe zur Analyse zu gewinnen. Bei bestätigtem Ovarialkarzinom wird in der Regel die Operation per Bauchschnitt weitergeführt, um alle sichtbaren Tumoranteile zu entfernen. Dieses ist die erfolversprechendste Methode, um eine Heilung anzustreben.

Es kann erforderlich sein, auch andere Organe wie Teile des Darms zu entfernen, um dieses Ziel zu erreichen. In den meisten Fällen gelingt es uns gemeinsam mit den Facharztkolleg:innen der Chirurgie, umgehend eine neue Darmverbindung herzustellen, um die normale Funktion des Verdauungssystems wiederherzustellen. Die Schmerztherapie während und nach der Operation wird über die zusätzliche begleitende Anlage eines Periduralkatheters so ergänzt, dass Sie kaum Schmerzen nach der Operation haben werden.

Unser multidisziplinäres Team, bestehend aus spezialisierten Pflegekräften, Onkolog:innen, Schmerztherapeut:innen, Ernährungsberater:innen, Physiotherapeut:innen, Psychoonkolog:innen, Sozialarbeiter:innen und Vertreter:innen der integrativen Medizin, wie z.B. Therapeutic Touch, Aromatherapie und Akupunktur, betreut Sie umfassend vor, während und nach der Operation.

Nach der Operation ist in den meisten Fällen eine systemische Therapie durch Chemotherapie erforderlich, um die Stabilisierung und Heilung zu unterstützen. Diese Behandlungen können ambulant in unserer onkologischen Therapieeinheit THEO durch uns durchgeführt werden, während wir Sie auf Ihrem Weg weiter begleiten.